

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00978 vom 31. März 2017

ZH Sozialversicherungsgericht, 2017-03-31, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2015.00978

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00978 du 31 mars 2017

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00978 del 31 marzo 2017

Erwägungen

E. 1.1

Die 1961 geborene X.____

erlernte in ihrem Heimatland den Beruf einer Verkäuferin, war zuletzt arbeitslos und meldete sich am 26. September 2011 unter Hinweis auf chronische Rückenschmerzen bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an (Urk. 8/2). Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, tätigte medizinische sowie erwerbliche Abklärungen und stellte der Versicherten mit Vorbescheid vom

E. 1.2

Am 19. Mai 2013 (bei der IV-Stelle eingegangen am 7. Juni 2013) meldete sich die Versicherte erneut zum Leistungsbezug an, wobei sie angab, seit dem

E. 2

3. November

2011 die Abweisung ihres Leistungsbegehrens in Aussicht (Urk. 8/11). Dagegen erhob die Versicherte am 6. Dezember 2011 Einwand (Urk. 8/12). Am 26. Januar 2012 verfügte die IV-Stelle im angekündigten Sinne (Urk. 8/15). Diese Verfügung blieb unangefochten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.